

INNSTADT INFO



Kreisstadt
Mühlendorf a. Inn

DAS MAGAZIN
DER KREISSTADT
MÜHLENDORF A. INN

April 2024
Ausgabe 2/4



**Neuer Diakon für
Mühlendorf a. Inn**
Dr. Marc Stegherr

Seite 11

**Ehrenamtlichen-
ehrerung**
*Kreisstadt würdigt
Ehrenamt*

Seite 17

**„Rauch und Staub
verdunkelten die
Sonne“**
*Luftangriffe auf
Mühlendorf 1945*

Seite 19



INHALTSVERZEICHNIS



03 Grußwort

12 Freizeit & Veranstaltungen

04 Mühldorf aktuell

17 Bildung & Sport

11 Bürger der Stadt

19 Stadtgeschichte

Impressum:

Herausgeber V.i.S.d.P.:
Kreisstadt Mühldorf a. Inn
1. Bürgermeister Michael Hetzl
Stadtplatz 21
84453 Mühldorf a. Inn
Telefon 08631 612-0

Ansprechpartnerin:

Layout/Redaktion/Anzeigen:
Elisabeth Demmelhuber
E-Mail: elisabeth.demmelhuber@muehldorf.de

Design: art-connect

Druck: Druckerei Lanzinger
Verteilung: Blickpunkt Verlags GmbH & Co. KG
Auflage: 8.000, **Erscheinungsweise:** vierteljährlich

Die nächste Ausgabe der INNSTADT INFO erscheint am 1. Juli 2024.
Das Magazin INNSTADT INFO wird kostenlos an alle Haushalte im Bereich der Kreisstadt Mühldorf a. Inn verteilt, ausgenommen Haushalte mit dem Zustellungsvermerk „Bitte keine Werbung“. Zusätzlich liegen im Rathaus und im Kulturbüro Exemplare kostenlos zur Mitnahme aus.

INNSTADT INFO im Internet:

www.muehldorf.de/228-innstadt-info

Fotos:

Shytsee (Titelfoto),
LOLASLICHT/Ilona Stelzl (S. 3, Bürgermeister),
Heiner Heine (S. 5 SüMö),
Siegfried Kerscher (S. 7, Hallenbad; S. 9, Heiliggeistspital),
Dr. Marc Stegherr (S. 11, Diakon),
Carina Antl (S. 12, Josh.),
Marvin Ruppert (S. 13, Nektarios Vlachopoulos),
adrian-greiter (S. 18; Innfähre),
Archiv Stadtverwaltung Mühldorf (S. 19, Luftangriffe)

Ihr zuverlässiger
Partner vor Ort!



stadtwerke-muehldorf.de/job-karriere

Wasserkraftstrom

Wärme

Freizeit

Nutzen Sie unsere
Energieberatung
jeden letzten Montag
im Monat!

Kostenlose Energieberatung telefonisch
zwischen 15 bis 17 Uhr durch die
Energieagentur Chiemgau-Inn-Salzach eG
unter der Telefonhotline 08671 9287046

Nächste Termine: 29.04./03.06./24.06.2024

Stadtwerke Mühldorf a. Inn
Weserstraße 4
84453 Mühldorf a. Inn
info@stadtwerke-muehldorf.de
www.stadtwerke-muehldorf.de
Telefon (08631) 1843-0

STADTWERKE
mühldorf am inn

Ausbildung
mit Zukunft.



Wir bilden aus zum
Elektroniker (w/m/d)
Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik

Liebe Muehldorferinnen und Muehldorfer,

sind Sie auch schon in Fruehlingsstimmung? Falls nicht, lassen Sie sich von unserem Kulturprogramm einstimmen und freuen Sie sich auf die warmen Monate im Jahr.

Mit bekannten Groeoen wie Bruno Jonas und Guenter Gruenwald startet das zweite Quartal dieses Jahres, gefolgt von Kuenstlern wie Harry G und dem Lokalmatador Armin Stockerer. Damit Sie immer rechtzeitig ueber anstehende Events informiert sind, bietet das Kulturamt der Kreisstadt einen neuen Service an. Registrieren Sie sich jetzt auf der Homepage der Kreisstadt oder mit dem QR-Code (Anzeige unten rechts) fuer den neuen E-Mail-Newsletter und seien Sie immer up to date.

In dieser Ausgabe der INNSTADT INFO moechten wir Sie unter anderem

ueber den Fortschritt beim Thema Digitalisierung informieren. Haefig wird mir auch die Frage gestellt, wie es mit dem Heiliggeistspital weitergeht, wie der aktuelle Stand beim Thema Hallenbad ist oder was die Stadt zur Nachhaltigkeit beitraegt. Gerne informieren wir Sie auf den naechsten Seiten ueber die Arbeit der Stadtverwaltung zu diesen Themen.

Nun moechte ich Ihnen ein schoenes Osterfest und erholsame Feiertage wuenschen.

Ihr



Michael Hetzl
Erster Buergemeister



**Besuchen Sie uns
in den sozialen Medien!**

auf Facebook:
**Kreisstadt Muehldorf
und
Muehldorferleben**

auf Instagram:
kreisstadt_muehldorf
auf Youtube:
Kreisstadt Muehldorf a. Inn

Neue Ladesaehlen fuer Elektroautos am Stadtwall

Ein weiterer Schritt in Richtung Nachhaltigkeit

Am Stadtwall gegenueber vom Haberkasten haben Muehldorfs 1. Buergemeister Michael Hetzl und Stadtwerke-Geschaeftsfuehrer Alfred Lehmann neue Ladestationen fuer Elektroautos in Betrieb genommen.

An drei Ladesaehlen sind insgesamt sechs Ladepunkte entstanden: vier mit 22 Kilowatt Leistung fuer entspanntes Laden und zwei superschnelle Ladepunkte mit 150 Kilowatt Leistung. Diese sogenannten Hypercharger laden E-Autos in meist weniger als einer Stunde voll.

Buergemeister Michael Hetzl freut sich: „Ich bin froh, dass wir das bestehende Angebot an Ladepunkten in und um den Muehldorfer Stadtplatz ausweiten konnten und jetzt auch eine Schnell-Ladestation in der Altstadt haben. Besonders attraktiv ist das verbesserte

Elektromobilitaetsangebot fuer die Altstadtbewohner, die im Regelfall keine eigenen Lademoeglichkeiten am Wohnhaus umsetzen koennen.“

Fuer die Anschaffung und Installation der Ladesaehlen haben die Stadtwerke insgesamt rund 100.000 Euro investiert. „Mit den neuen Saehlen runden wir unser Angebot in der Stadtmitte ab“, so Stadtwerke-Chef Alfred Lehmann „Alle Ladestationen werden in Gaenze mit Oekostrom betrieben, sodass wir hier einen weiteren Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten.“



1. Buergemeister Michael Hetzl und Alfred Lehmann (Geschaeftsfuehrer Stadtwerke) an einer der neuen Ladesaehlen

 Kreisstadt Muehldorf a. Inn

Kulturnews per E-Mail

Unser Newsletter informiert in unregelmaeigen Abstaenden ueber Veranstaltungen des Kulturamts in der Kreisstadt Muehldorf a. Inn.

Registrieren Sie sich jetzt 

www.muehldorf.de/328-Newsletter.html

muehldorferleben 

„Es geht um Zeitspiel, nicht um Argumente“

Bürgermeister Michael Hetzl mahnt pragmatisches und lösungsorientiertes Vorgehen an

Bürgermeister Michael Hetzl geht im Interview auf aktuelle Verkehrsthemen ein: von Rufbussen und Carsharing über Gründe gegen Tempo 30 an der Münchener Straße bis hin zur Parkhaus-Idee am Haberkasten.

INNSTADT INFO: Herr Hetzl, die stadtpolitisch brisanten Themen in Mühltendorf hängen meist mit Mobilitätsfragen zusammen. Ist das ein Zufall?

Hetzl: Die Feststellung stimmt tatsächlich. Und Zufall ist das ganz bestimmt nicht. Wir definieren uns als über den Eisenbahnknoten und die Autobahn 94 überregional hervorragend angebundene Einkaufs-, Kultur- und Kreisstadt. Als solche dienen wir als zentraler Ort im ländlichen Raum, in dem das Auto nochmals eine sehr viel größere und teilweise unverzichtbare Bedeutung hat als in Großstädten. Wenn wir deshalb zeitgemäße Antworten auf Mobilitätsfragen geben möchten, fallen diese zwangsläufig anders aus als in den Metropolen – Stichwort Carsharing. Insofern sind Verkehrsthemen essenziell im Hinblick auf die Zukunftsfähigkeit, aber zugleich politisch und ideologisch total überfrachtet und aufgeladen. Das macht es oft schwierig, konstruktiv voran zu kommen. Ich bin jedes Mal sehr froh, wenn ein Schritt gelingt.

INNSTADT INFO: Sie sehen sich selbst sicherlich nicht als Ideologen oder als Bremser, der Tempo 30 verhindern und die Stadt mit Parkhäusern zukleistern will?

Hetzl: In der veröffentlichten Meinung wird so ein Bild leider gezeichnet. Da ist der Bürgermeister dann auch noch derjenige, der den Stadtbus zerstört und vieles mehr. Tatsächlich ist das absoluter Quatsch. Es geht darum, pragmatisch und ohne Scheuklappen Lösungen zu finden, die in Mühltendorf funktionieren. Große Fortschritte lassen sich dabei immer nur dann realisieren, wenn der Stadtrat einigermaßen geschlossen han-

delt. Dabei bin ich der Letzte, der bremsen will. Aber ich bin als Bürgermeister an Beschlüsse ebenso gebunden wie an gesetzliche Regelungen.

INNSTADT INFO: Lassen Sie uns das gerne anhand konkreter Themen durchgehen. Einstimmig hat der Stadtrat vor einem Jahr die Einführung von Rufbussen beschlossen. Wie sieht hierzu der Zeitplan aus?

Hetzl: Wegen des vorgeschriebenen europarechtlichen Vergabeverfahrens können wir das regulär erst zum April 2025 umsetzen. Wahrscheinlich werden aber schon ab diesem Sommer Rufbusse im Rahmen eines Modellversuchs durch Mühltendorf rollen. Die Mühltendorferinnen und Mühltendorfer dürfen sich dann auf sehr viel geringere Wartezeiten und verkürzte Wege zur Haltestelle freuen. Verschiedene Zwischenrufe haben mir aber gezeigt, dass es rund um das Thema noch einige Missverständnisse gibt.

INNSTADT INFO: Dann räumen Sie diese doch bitte gleich aus...

Hetzl: Gerne. Vorneweg ist wichtig, das ÖPNV-System ganzheitlich zu verstehen. Die weiträumige Anbindung Mühltdorfs erfolgt über die Bahn und ist wegen des Liniensterns besser ausgebaut als in vergleichbaren Städten. Für die regionale Vernetzung gibt es die Buslinien auf der Landkreisebene, das ergänzende Angebot in der Stadt werden künftig die Rufbusse sein. Den Stadtbus in seiner jetzigen Form wird es künftig nicht mehr geben. Wegfallen werden aber nur zwei von vier Linien. Die Linien 3 und 4 mit ihren Verbindungen nach Töging und Polling sind Teil des überörtlichen Verkehrs, der nicht eingestellt werden wird. Und weil ich Bedenken von El-



Das Thema Stadtbus beschäftigt die Kreisstadt Mühltendorf a. Inn

ternseite höre: Bitte nicht Stadtbus und Schulbus verwechseln. Die Schülerbeförderung ist von der Umstellung nicht betroffen. Die Mühltendorferinnen und Mühltendorfer dürfen darauf vertrauen, dass der ÖPNV künftig besser funktionieren wird als bisher!

INNSTADT INFO: Spinnen wir das alles doch in Gedanken weiter. Mühltendorf ist via Zug und Buslinien so gut an den überörtlichen Verkehr angebunden, dass viele gar kein eigenes Auto benötigen und in Bälde bei Bedarf wieder Carsharing nutzen können?

Hetzl: Moment, mit pauschalen Aussagen sollte man bei diesen Themen vorsichtig sein. Die überörtliche Anbindung fällt nicht in städtische Zuständigkeit. Sie ist vergleichsweise gut und in Abhängigkeit von individuellen Fahrzielen fragt sich manch einer bestimmt, ob ein eigenes Auto noch nötig ist. Da kann es ein ausschlaggebender Faktor sein, ob

ein funktionierendes Carsharing-Angebot existiert. Mühlendorf war diesbezüglich 2017 Vorreiter in der Region, aber das stationäre und damit recht statische System mit zwei Fahrzeugen an den Standorten Bahnhof und Zentralparkplatz ist leider kaum genutzt worden. In Großstädten funktioniert Carsharing deshalb gut, weil es fließend abläuft. Idealerweise finden die Nutzerinnen und Nutzer ein Auto in unmittelbarer Nähe, wenn sie es tatsächlich benötigen. Wir prüfen aktuell, mit wie vielen Fahrzeugen und Standorten wir dem nahekommen können. Das ist in einer 22.000-Einwohner-Stadt alles andere als einfach. Solche Angebote müssen am Ende auch im Alltag der Menschen funktionieren. Und ganz ehrlich: Im ländlichen Raum wird motorisierter Individualverkehr weiterhin eine sehr große Rolle spielen.

INNSTADT INFO: *Das aber umso ärmer an Schadstoffen, je mehr sich die Elektromobilität durchsetzt. Insofern sehr gut, dass es in der Innenstadt jetzt auch eine Schnell-Ladestation gibt, oder?*

Hetzl: Absolut, und darüber freue ich mich als Fahrer eines E-Autos auch persönlich sehr. Letztlich bauen wir – in diesem Fall die Stadtwerke – das Angebot an Ladesäulen kontinuierlich aus, soweit finanziell und von den Standorten her machbar. Parallel steigt die Nutzung an E-Autos im Stadtverkehr. Das passiert langsam, kontinuierlich und unspektakulär, eignet sich insofern nicht für plakative Schlagzeilen und Debatten.

Aber so langweilig es anmutet: Genauso sieht Entwicklung in der Realität aus.

INNSTADT INFO: *An der Münchener Straße fordert eine Initiative Tempo 30, die Zeitung berichtet immer wieder von einer Petition, der Bürgermeister habe das Thema dem Stadtrat vorenthalten. Was spricht gegen den Wunsch der Initiative, die immerhin ein paar Hundert Unterschriften gesammelt hat?*

Hetzl: Wunderbar, dann sind wir jetzt gleich wieder auf der spektakulären Ebene. In der Wirklichkeit der Stadtverwaltung ist der Vorgang allerdings völlig eindeutig. Die aktuelle Rechtslage lässt die Einführung von Tempo 30 dort schlichtweg nicht zu. Das haben wir geprüft, und das ist einfach so. Darum ergibt es keinen Sinn, das Thema im Stadtrat zu diskutieren. Und auch wenn die Bundesregierung eine Änderung der wesentlichen Gesetze angekündigt hat, muss diese erst einmal umgesetzt sein, bevor wir danach handeln können. Das ist das Einmaleins des Rechtsstaates. Der Initiator ist jetzt beim Bayerischen Landtag mit einer Petition vorstellig geworden. Genau das haben wir ihm von Anfang an empfohlen – schön, dass er unserem Ratschlag jetzt gefolgt ist.

INNSTADT INFO: *Bleibt das Problemthema schlechthin: die Parksituation in der Innenstadt. Ist hier im Rahmen Ihres pragmatischen lösungsorientierten Ansatzes Besserung zu erwarten?*

Hetzl: Nun ja, im Sommer schließen wir voraussichtlich die Sanierung der Tief-

garage unter dem Sümö-Gelände ab. Das ist einerseits eine notwendige Maßnahme, die nicht mehr aufzuschieben war. Andererseits verbinden wir sie mit einer Digitalisierung der Garage. Künftig können die Mieter via App nachvollziehen, ob es dort freie Parkplätze gibt. Die Auslastung der Garage wird dadurch deutlich an Effizienz gewinnen. Ein Fortschritt also, aber selbstverständlich nicht der große Wurf.

INNSTADT INFO: *Die Fraktionen von CSU, SPD und Grünen schlagen jetzt ein Parkhaus am Haberkasten vor, eventuell als Zwischenlösung bis zum Bau von Parkhäusern auf dem Sümö-Gelände. Eine gute Idee?*

Hetzl: Offensichtlich hat es Wunder gewirkt, dass die Geschäftsleute aus der Innenstadt auf der Jahreshauptversammlung der Aktionsgemeinschaft Mühlendorf vor Ort auf die Parkplatznot nochmals dringlich hingewiesen haben. Ich sehe aber trotz des Vorschlags keine Mehrheit im Stadtrat für eine nachhaltige und langfristige Lösung, die auf Basis der bestehenden Planung für das Sümö-Gelände leicht möglich wäre. Ein Verkehrsgutachten hat gezeigt, dass ein Parkhaus am Stadtwall die Knoten im Altstadtring belasten und das Stadtbild beeinträchtigen würde. Deshalb haben CSU, SPD und Grünen dieses Thema vor ein paar Jahren aus triftigen Gründen begraben. Die Stadtverwaltung hat sich infolgedessen seit 2015 nicht mehr mit dieser alten Idee der Freien Mühlendorfer befasst. Ich verstehe nicht, warum der Stadtrat diesen Zombie jetzt aufwecken und weiter Zeit und Geld mit nicht zielführenden Machbarkeitsstudien verschwenden will. Aktuell geht es offensichtlich um Zeitspiel und nicht um Argumente. In meiner aktuellen Amtsperiode wird vor diesem Hintergrund wohl kein Parkhausbau in Mühlendorf mehr begonnen werden – so schade das für unsere Händler in der Altstadt, ihre Kunden und ihre Mitarbeiter ist.

INNSTADT INFO: Vielen Dank für das interessante Gespräch!



Die Luftaufnahme zeigt das viel diskutierte ehemalige Sümö-Gelände



Ehrungen der Mühldorfer Jubilare

Mühldorferinnen und Mühldorfer für Geburtstags- und Ehejubiläen geehrt

1. Bürgermeister Michael Hetzl gratulierte in den vergangenen Monaten wieder zahlreichen JubilarInnen bei einer Feierstunde im Ökonomiestadl zum Geburtstags- oder Ehejubiläum.

Eingeladen werden zu den Veranstaltungen alle BürgerInnen, die 80, 85, 90, 95 oder 100 Jahre alt geworden sind oder den 50., 60. oder 65. Hochzeitstag gefeiert haben.

Im Dezember feierte das Ehepaar Annita und Siegfried Gantner ihr 60. Ehejubiläum. Der älteste anwesende Geburtstagsjubiläum für den Monat Dezember war mit 90. Jahren Otto Hartinger.

Auf 50 Jahre Eheglück durften im Januar zwei Ehepaare zurückblicken: Brigitte und Herbert Fürthner sowie Veronika und Leopold Krainer. Mit 90 Jahren war Annemarie Mühlhäußer die älteste anwesende Geburtstagsjubiläum.



Die Februarjubilare mit 1. Bürgermeister Michael Hetzl

Zäzilia Kreuzpointner und Maria Prechsl feierten im Februar mit 95 Jahren den höchsten Geburtstag und über 60 Jahre Eheglück freuten sich Maria Anna und Arthur Kaseder.

Erweiterungsbau fertiggestellt

Mittelschulerweiterung rundum gelungen

Der Erweiterungsbau der Mittelschule Mühldorf ist nun bezugsreif. Anderthalb Jahre nach dem Spatenstich im September 2022 wurden die Bauarbeiten in den Fachschaftsferien abgeschlossen.

Neben zwölf Klassenzimmern finden im neuen Anbau auch Fachräume für Werken und eine Lehrküche Platz. Im ebenfalls neuen Lichthof ist ein Gartenbereich untergebracht, in dem auch unterrichtet werden kann. „Es freut mich sehr, dass wir unser aktuell größtes Bauprojekt innerhalb des Kostenrahmens von rund zwölf Millionen Euro abschließen können und zudem im Zeitplan geblieben sind. Die als Interim genutzten Container werden in den kommenden Monaten geräumt und zurückgebaut“, so Stadtbaumeisterin Birgit Weichselgartner.



Stadtbaumeisterin Birgit Weichselgartner und 1. Bürgermeister Michael Hetzl besichtigen die neue Lehrküche

Touristinfo erneut ausgezeichnet

Zertifizierung im Dezember erfolgreich bestanden

Der Deutsche Tourismusverband e. V. (DTV) hat die Touristinfo der Kreisstadt Mühldorf a. Inn im Dezember 2023 erneut mit der i-Markte ausgezeichnet.



Das rote Hinweisschild mit dem charakteristischen „i“ für Informationsstelle darf weiterhin sichtbar neben dem Eingang hängen und führt Urlauber auf dem schnellsten Weg zur Touristinformation. Die Zertifizierung, bei der bundesweit einheitliche Standards erfüllt werden müssen, ist für drei Jahre gültig. Die Bestandteile der 15 Mindestkriterien betreffen neben der Beratungsqualität vor Ort auch touristische Broschüren und Flyer, analog wie digital, sowie die touristische Infrastruktur vor Ort. Erst wenn diese Standards erfüllt sind, wird die Touristinfo nochmals mittels eines Qualitätschecks mit mehr als 40 Kriterien durch einen unabhängigen Prüfer bewertet. Auch in diesem Jahr konnte die Mühldorfer Touristinfo mit ausgezeichneter Beratung vor Ort überzeugen. Die Rezertifizierung der Touristinfo steht für Herbst 2026 an.



News zum Hallenbad

Projektsteuerungsunternehmen hat Arbeit aufgenommen



Im letzten Jahr fand eine Bedarfsermittlung für das Mühlendorfer Hallenbad durch die Firma con.pro GmbH statt (wir berichteten).

Aufbauend auf diese Bedarfsermittlung wurde ein Raum- und Angebotsprogramm sowie ein Betriebskonzept für die Variante „Familienbad mit Sauna“ erarbeitet. Auch aufgrund von Synergien wurde der Freibadstandort für

den Ersatzneubau des Hallenbads als beste Variante erkannt. Neben grundlegenden Anforderungen an einen Neubau wurde auch das Thema „Nachhaltigkeit und Ökologie“ beleuchtet.

In der letzten Aufsichtsratssitzung der Mühlendorfer Stadtwerke wurde nun die Firma CONSTRATA als Projektsteuerer beauftragt. CONSTRATA ist eine erfahrene Ingenieurgesellschaft und hat auch in der Region diverse Badneu- und umbauten erfolgreich betreut.

Aktuell wird das notwendige Auswahlverfahren für Planer vorbereitet. Es werden notwendige Kubaturen erfasst, und erste Kostenprognosen erarbeitet, um weitere Entscheidungen treffen zu können.

Zertifikatslehrgang erfolgreich absolviert

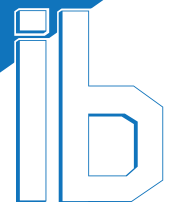


Über die erfolgreiche Teilnahme am fachbezogenen Zertifikatslehrgang zum Thema Verwaltung sowie Pass-, Ausweis- und Meldewesen dürfen sich Karin Biermaier und Sabrina Markutzik freuen. 1. Bürgermeister Michael Hetzl und Sachgebietsleiterin Daniela Goldbacher gratulieren den Absolventinnen zur bestandenen Prüfung und wünschen viel Erfolg bei der Umsetzung des Gelernten im Bürgerbüro.

Ingenieurbüro

Behringer & Partner mbB

Mühlendorf a. Inn



gegründet 1968



ZUKUNFT MIT QUALITÄT

Siedlungswasserwirtschaft
Hydraulische Nachweise
Straßen- & Brückenbau
Baulanderschließung
Kommunales GIS
Sanierungen
Wasserbau
SiGeKo

www.ib-behringer.de

Studierende präsentieren Ideen für Hochschulcampus

Projekt der Technischen Hochschule Rosenheim im Haberkasten vorgestellt

20 Studierende der Technischen Hochschule Rosenheim (TH Rosenheim) haben ihre Ideen für einen neuen Hochschulcampus westlich des Sportplatzes der Mittelschule vorgestellt.

Die angehenden Architektinnen und Architekten erarbeiteten ihre Entwürfe in acht Arbeitsgruppen. Am 7. Februar kamen sie in den Haberkasten. Dort präsentierten sie ihre Modelle zunächst ihrem Dozenten, Professor Michael Körner von der Fakultät für Innenarchitektur, Architektur und Design, Bürgermeister Michael Hetzl, Stadtbaumeisterin Birgit Weichselgartner und Professorin Barbara Solf-Leipold, Leiterin des Campus Mühldorf. Im Anschluss konnten Mitglieder des Stadtrats und des Zweckverbands Hochschulcampus Mühldorf a. Inn – Waldkraiburg sowie Vertreterinnen und Vertreter der lokalen Medien die Arbeiten ansehen und das Gespräch mit den Studierenden suchen.



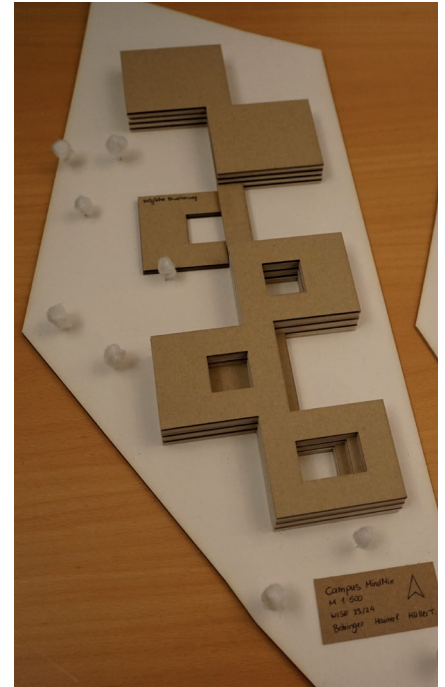
Die Studierenden erläutern einem Publikum aus Stadträten, städtischen Angestellten und Mitgliedern des Zweckverbandes Campus ihre Ideen für einen Hochschulcampus

„Wir haben spannende und tolle Arbeiten gesehen“, urteilte Stadtbaumeisterin Weichselgartner. „Ich bin ebenso beeindruckt wie vor fast genau einem

Jahr, als die Urbanistik-Teams der Technischen Universität München (TUM) ihre stadtplanerischen Konzepte für das Mühldorf der Zukunft präsentierten. Abermals zeigt sich, wie sinnvoll derartige Kooperationen mit Hochschulen sein können.“

Vor gut einem Jahr hatten fünf Arbeitsgruppen von TUM-Studierenden im Rahmen des Projekts „Mühldorf 2053“ Ideen entwickelt, die die Stadtentwicklung in den kommenden drei Jahrzehnten voranbringen könnten. Schon damals zeigte sich Bürgermeister Hetzl begeistert von den Konzepten – und auch dieses Jahr ernteten die Studierenden eine Menge Lob vom Bürgermeister: „Ihr habt durchweg hervorragende Arbeiten vorgelegt, dafür möchte ich auch im Namen des Stadtrats und der Stadtverwaltung herzlich danken.“ Besonders angetan waren die Anwesenden von einem Entwurf im ländlichem Baustil mit Hofstruktur und Satteldächern, vorgelegt von der Arbeitsgruppe Sophie Strobl, Dominik Hofstetter und Florian Ecker.

Michael Hetzl ordnet das diesjährige Projekt folgendermaßen ein: „Heuer hatten wir einen sehr engen Fokus vorgegeben. Die Diskussion über mögliche Campus-Standorte in den vergangenen Monaten hat aber gezeigt, dass wir uns im Projekt für ein besonders brisantes und neuralgisches Thema der Stadtentwicklung entschieden haben. Umso wichtiger ist in diesem Fall die Einordnung. Seriöserweise muss man immer darauf hin-



Eines der acht vorgestellten Modelle, wie zukünftig der Campus Mühldorf am Standort westlich des Mittelschulsportplatzes aussehen könnte

weisen, dass die Mühldorfer Hochschule vertraglich klar definiert bis 2045 im Industriepark untergebracht ist und die zukünftige Entwicklung von aktuell nicht verfügbaren Mitteln des Freistaats abhängt. Überlegungen für einen neuen Campus sind also immer als mittel- und langfristig zu betrachten. Den optimalen Standort wird irgendwann der Stadtrat festlegen müssen.“

Der Bürgermeister weiter: „Die TUM-Studierenden hatten im Vorjahr interessante Ideen für einen Campus in Bahnhofsnähe präsentiert. Den Arbeitsgruppen der TH Rosenheim haben wir den in den bisherigen Planungen angedachten Standort an der Harthäuser Straße vorgegeben. Ein absoluter Mehrwert der Projektentwürfe liegt schon alleine darin, die zu berücksichtigenden Baumassen einer Hochschule mit Erweiterungspotenzial anschaulich zu machen.“

Heiliggeistspital

Zukunft des Gebäudes auf dem Prüfstand

Nach einer jahrzehntelangen Nutzung des Heiliggeistspitals durch die Caritas als Seniorenheim und der darauffolgenden Nutzung als Flüchtlingsunterkunft werden nun Wege für eine neue Nutzung geebnet.

Bereits 1472 kaufte die Stadt Mühlendorf die Häuser auf dem heutigen Spitalgrundstück. Mit dem Erwerb der beiden Häuser begann die Zeit des heutigen Heiliggeistspitals, eines Bürgerspitals, welches 1717 vom Erzbischof von Salzburg und Fürsten von Harrach errichtet wurde.

Heute ist das Spitalgebäude als Einzeldenkmal in der Denkmalliste eingetragen. Deshalb sind für alle Maßnahmen enge Abstimmungen mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege (BLfD) erforderlich.

Nach informativen Ortsterminen zwischen Stadtverwaltung, Landratsamt und dem BLfD konnte eine Förderung

der notwendigen Bausubstanzuntersuchung durch das Land und den Bezirk erreicht werden. Im Anschluss wurden mehrere geeignete Büros angefragt und sich letztendlich für das Büro Monumentconsult aus Isen entschieden.

Nach einer intensiven Archivrecherche mit dem Mühlendorfer Stadtarchivar Edwin Hamberger wurde inzwischen ein verformungsgerechtes Aufmaß vorbereitet. Außerdem werden digitale Bestandspläne erarbeitet und dendrochronologische Holzaltersbestimmungen durchgeführt. Auftragsbestandteil ist neben einer Schadstoffuntersuchung auch eine konstruktive Bewertung.

Ziel der Beauftragung des Büros Monumentconsult ist es, ein Nutzungskon-



Luftaufnahme des Heiliggeistspitals aus dem Jahr 2020

zept für das geschichtsträchtige Gebäude abzustimmen, welches mit möglichst wenig Eingriff in die historische Bausubstanz realisiert werden kann. Die Gebäudesanierung und die notwendigen Maßnahmen, damit das Gebäude den gesetzlichen Anforderungen entsprechend genutzt werden kann, werden auch hinsichtlich der Kosten bewertet.

Nach Abschluss der Arbeiten werden die Ergebnisse dem zuständigen Gremium vorgelegt, um das weitere Vorgehen zu klären.

Quelle: Das Mühlrad, BAND XII

Digitalisierung in der Kreisstadt schreitet voran

Kreisstadt hat mit Ronny Michel einen Digitallotsen

Die fortschreitende digitale Transformation betrifft gleichermaßen die BürgerInnen, wie auch die kommunalen Gebietskörperschaften und die Wirtschaft. Die Anforderungen an die Verwaltungen in Bayern bezüglich eGovernment und digitaler Verwaltung sind enorm. Vor diesem Hintergrund hat die Bayerische Verwaltungsschule (BVS) in Zusammenarbeit mit den kommunalen Spitzenverbänden und dem Bayerischen Staatsministerium für Digitales den Lehrgang Digitalotse ins Leben gerufen.

Der Digitalotse fungiert als Vermittler zwischen den technologischen Entwicklungen und den Bedürfnissen unserer BürgerInnen sowie der kommunalen Verwaltung. Ziel ist eine für alle zugängliche und nutzbringende Digitalisierung.

Nach erfolgreichem Abschluss des Lehrgangs zum Digitallot-

sen an der BVS bringt Ronny Michel ein fundiertes Verständnis für die rechtlichen Rahmenbedingungen und die Abläufe in der Verwaltung mit. Dabei steht er nicht nur den Mitarbeitern, sondern auch den BürgerInnen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Seine Aufgaben umfassen die Beratung zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) und die Entwicklung von Strategien, um digitale Dienstleistungen transparent und effizient bereitzustellen. Mit der Weiterqualifizierung ist es möglich, die gestarteten Prozesse weiterzuentwickeln, so dass die Digitalisierung für uns alle einen spürbaren Mehrwert bringt.



Ronny Michel (re.) bei der Zertifikatsübergabe mit 1. Bürgermeister Michael Hetzl

Neuigkeiten aus dem Rathaus

Verabschiedungen



Herr Hubert Dziajlo trat zum Jahresende nach über sechsjähriger Tätigkeit bei der Kreisstadt Mühlendorf a. Inn in den Ruhestand ein. Als staatlich geprüfter Bautechniker war er im städtischen Bauamt für Aufgaben des Hochbaus zuständig und organisierte Baumaßnahmen an städtischen Immobilien. Im Namen der Kreisstadt Mühlendorf a. Inn bedankte sich 1. Bürgermeister Michael Hetzl bei Herrn Dziajlo für seine geleisteten Dienste und wünschte ihm viel Gesundheit und Freude im wohlverdienten Ruhestand.



In die Freistellungsphase der Altersteilzeit trat Herr Ernst Böhm zum 01.01.2024 ein. Im Juli 2026 erfolgt dann nach 34-jähriger Tätigkeit bei der Kreisstadt der Eintritt in den Ruhestand. Der Dipl.-Ing. (FH) war seit Beginn seiner Tätigkeit Sachgebietsleiter im Tiefbau des Bauamtes, Stellvertreter der Bauamtsleitung und setzte sich als Mitarbeitervertreter für deren Belange ein. Im Namen der Kreisstadt Mühlendorf a. Inn bedankte sich 1. Bürgermeister Hetzl bei Ernst Böhm für die geleisteten Dienste und wünschte ihm für den weiteren Lebensweg alles Gute.



Mit Ablauf des 31.12.2023 schied Frau Olga Krugovoj aus dem Dienst der Kreisstadt Mühlendorf a. Inn aus. Frau Krugovoj war über 20 Jahre als Mitarbeiterin in der Gebäudewirtschaft beschäftigt. Dabei war sie als Raumpflegerin zunächst im Rathaus, dann im Kulturbüro und zuletzt in der städtischen Musikschule eingesetzt. Durch ihr Engagement trug sie wesentlich zum Erhalt der Gebäude bei. 1. Bürgermeister Michael Hetzl bedankte sich bei Frau Krugovoj und wünschte ihr für die Zukunft alles Gute.



Zum 01.01.2024 wurde Frau Sylvia Scholz von 1. Bürgermeister Michael Hetzl in den Ruhestand verabschiedet. Sie war in den vergangenen drei Jahren in der Kooperativen Ganztagsbetreuung an der Grundschule Altmühlendorf beschäftigt und hat dort ihre jahrzehntelange Erfahrung als Erzieherin eingebracht. Frau Scholz brachte den ihr anvertrauten Kindern große Fürsorge und Wertschätzung entgegen und förderte diese in jeder Hinsicht. Die Kreisstadt bedankt sich bei Sylvia Scholz und wünscht ihr beste Gesundheit und viel Freude im wohlverdienten Ruhestand.



Öffentliche Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse

08.04.2024
Finanzausschuss

09.04.2024
Bau-, Umwelt-
und Verkehrsausschuss

25.04.2024
Stadtratssitzung

30.04.2024
Bau-, Umwelt-
und Verkehrsausschuss

02.05.2024
Hauptausschuss

16.05.2024
Stadtratssitzung

03.06.2024
Finanzausschuss

11.06.2024
Bau-, Umwelt-
und Verkehrsausschuss

26.06.2024
Stadtratssitzung

Beginn des öffentlichen Teils ist jeweils um 17:00 Uhr. Die Stadtratssitzungen werden nach jetzigem Planungsstand im Stadtsaal, Schützenstraße 1, die Ausschusssitzungen im großen Sitzungssaal des Rathauses, Stadtplatz 21, abgehalten.

Die Tagesordnung ist jeweils eine Woche im Voraus abrufbar unter muehldorf.ris-portal.de/sitzungen. Änderungen vorbehalten!

Ein neuer Diakon für Mühldorf a. Inn

Dr. Marc Stegherr zum Diakon geweiht



Seit Oktober 2023 hat die Stadtkirche Mühldorf Unterstützung durch einen neu geweihten Diakon - Dr. Marc Stegherr.

Marc Stegherr wurde Ende September im Münchner Liebfrauentom vom

Erzbischof von München und Freising, Reinhard Kardinal Marx, zum Diakon geweiht.

Diakon Stegherr unterstützt die Mühldorfer Stadtkirche als „Diakon mit Zivilberuf“. Das heißt, dass er sein Amt als Diakon im Nebenberuf ausübt. Hauptberuflich arbeitet er bei der LMU München am Institut für slavische Philologie und ist dort Dozent mit Spezialgebiet Südosteuropa mit seinen Sprachen, Kulturen und seiner Geschichte.

Zu seinen Aufgaben als Diakon zählen Gottesdienste, Beerdigungen, Trauungen und Taufen sowie die Teilnahme an Pfarrgemeinderatssitzungen. An der Seite von Stadtpfarrer Vogl wird er in Zukunft alle Dienste ausführen, zu denen ein Diakon berufen ist.

Katholischer Frauenbund spendet

1.000 Euro für den Mühldorfer Hilfsfonds

Der Katholische Frauenbund hat dem Mühldorfer Hilfsfonds 1.000 Euro gespendet – verbunden mit einer symbolischen Spendenübergabe im Rathaus.

Bürgermeister Michael Hetzl empfing Johanna Unterreithmeier als 1. Vorsitzende des Zweigvereins Mühldorf sowie Mitglieder des Leitungsteams sehr gerne. „Ich bedanke mich im Namen der Kreisstadt Mühldorf a. Inn recht herzlich für diese großzügige Spende“, so der Bürgermeister. „Das Geld kommt bedürftigen MühldorferInnen zu Gute, so wie es bei unserem Hilfsfonds immer der Fall ist. Spenden sind uns das ganze Jahr über willkommen – nicht nur in der Weihnachtszeit.“



Bürgermeister Michael Hetzl, Johanna Unterreithmeier, Hildegard Schmid, Maria Buchberger und Otti Ruhland. (v. li.)

Sprechstunde

„Mühldorfer Hilfsfonds“

Zum Thema Mühldorfer Hilfsfonds berät die Referentin für Senioren und Soziales, Claudia Hausberger, hilfesuchende MühldorferInnen zu den unten genannten Terminen von 15:00 bis 16:30 Uhr im Rathaus.

Eine Anmeldung bis zum Vortag unter 0176 50035650 ist unbedingt erforderlich!

Termine im 2. Quartal 2024

11.04.2024	06.06.2024
25.04.2024	20.06.2024
16.05.2024	

Wahlhelfer gesucht

Am 9. Juni 2024 findet die Europawahl statt.

Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn sucht laufend engagierte WahlhelferInnen, die bereit sind, bei der Durchführung der Wahl mitzuhelfen.

Als Aufwandsentschädigung (sog. Erfrischungsgeld) für die Mithilfe wird ein Betrag von 80 € ausgezahlt.

WahlhelferIn kann werden, wer selbst auch wahlberechtigt ist.

Wenn Sie Fragen zur Tätigkeit des Wahlhelfers haben, dann melden Sie sich beim Wahlamt der Kreisstadt Mühldorf a. Inn unter wahlamt@muehldorf.de oder 08631 612-412.

Wir freuen uns auf Sie!

Josh. und Gentleman kommen nach Mühldorf

25. Mühldorfer Sommerfestival im Haberkasten-Innenhof von 12. bis 21. Juli

Mühldorf a. Inn freut sich auf das 25. Sommerfestival im überdachten Haberkasten-Innenhof. Von 12. bis 21. Juli geben sich zehn Tage lang Musikstars und Kabarettpreisträger die Klinke in die Hand.



Josh.

Das diesjährige Sommerfestival startet am 12. Juli mit einem grandiosen Eröffnungskonzert: Gentleman hat mit „Tabula Rasa Pt. II“ Reggae in und aus Deutschland auf die internationale Bühne gebracht. Mit dem neuen Studio-Album „Mad World“ kommt er nach Mühldorf. Sein authentischer Vibe und die klaren Botschaften, verpackt in eingängige Melodien, machten ihn über die Jahre zu einem alleinstehenden Symbol

für Reggae-Vibes made in Germany. Der 13. Juli steht unter dem Stern der österreichischen Songkultur: Den Sänger Josh kennen viele nur von seinem Hit „Cordula Grün“ – dabei ist der neue Austro-Star viel mehr als das. Er kommt mit seinem dritten Album „Reparatur“ auf „Reparatur“. Zu seinen Hits zählen neben „Cordula Grün“ auch „Expressso & Tschianti“ oder „Von Dir ein Tattoo“. Als seinen Support erwarten wir die Local Heros von Frida. im Haberkasten-Innenhof.

Das Kinder-Musical findet dieses Jahr am 15. Juli statt. Zu sehen ist „Oh, wie schön ist Panama“. Der kleine Tiger und der kleine Bär machen sich auf eine unglaubliche Reise um die Welt, um das Glück zu finden. Die turbulente Musicaladaption bringt die ebenso amüsante wie philosophische Geschichte über Freundschaft, Fernweh und Freiheit nun auf die Bühne. Als interaktives Singspiel für Weltenbummler ab vier Jahren –

mit fröhlichen Liedern, die von einer Liveband mit Musikern der bayerischen Kultband Haindling präsentiert werden.

Ein schönes Leben haben, das ist doch ganz einfach. Da bäckt man einen Kuchen und danach isst man ihn auf. Zwischendrin wird noch ein bisschen was erlebt und ein bisschen gearbeitet. So schaut der Tag von Martina Schwarzmann aus, die am 16. Juli zum Sommerfestival kommt. Django Asül ist dem Mühldorfer Publikum von seinen Jahresrückblicken wohlbekannt, zum Sommerfestival kommt er am 17. Juli mit seinem Programm „Am Ende vorn“. Wer wie Django Asül Träger des Bayerischen Verdienstordens, des Bayerischen Kulturpreises und des Bayerischen Kabarettpreises ist, hat begriffen: Das Größte ist erledigt – jetzt geht es ans Eingemachte. Und das Publikum darf live dabei sein.

Am 18. Juli liefern Claudia Koreck & Band mit ihrem neuesten musikalischen Projekt „Kalender“ den Soundtrack des Jahres – mit einer Art musikalischem Kalender mit zwölf abwechslungsreichen Songs, bei denen Claudia Koreck ihre gesamte musikalische Bandbreite entfaltet.

Einen internationalen Star der Musikszene erwartet Mühldorf am 19. Juli, wenn Curtis Stigers mit seinem neuesten Album „This Life“ auf Tour im Haberkasten-Innenhof Station macht und Jazz-Virtuosität gepaart mit purer Emotion mitbringt. Flotte kubanische Rhythmen verbunden mit erdigem bayerischem Sound, Salsa, Son und Landler, das erwartet das Publikum am 20. Juli, wenn CubaBoarisch 2.0 mit „Havanna Viva!“ aufspielen.

Zum Ausklang des Sommerfestivals spielt die Swingstreet Bigband am 21. Juli zum Jazzfrühschoppen auf. Glenn Miller, Count Basie, Sammy Nestico und viele weitere Arrangements legt die Bigband unter ihrem Bandleader Fritz Killermann auf. Bei einem Frühschoppen darf wie gewohnt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Es gibt wie im vergangenen Jahr Weißwürste und eine vegetarische Alternative.

TERMINE:

- | | | | |
|---------------|--|---------------|--------------------------------------|
| » 12.07.2024: | Gentleman | » 18.07.2024: | Claudia Koreck & Band „Kalender“ |
| » 13.07.2024: | Josh. „Reparatur“, supported by Frida. | » 19.07.2024: | Curtis Stigers „This Life“ 2024 |
| » 15.07.2024: | Kindermusical „Oh, wie schön ist Panama“ | » 20.07.2024: | CubaBoarisch 2.0 „Havanna Viva!“ |
| » 16.07.2024: | Martina Schwarzmann „ganz einfach“ - AUSVERKAUFT | » 21.07.2024: | Swingstreet Bigband Jazzfrühschoppen |
| » 17.07.2024 | Django Asül „Am Ende vorn“ | | |

Informationen und Karten:

Kulturamt, Stadtplatz 3, 84453 Mühldorf, Tel.: 08631 612-612 oder online unter www.muehldorf.de/kultur sowie an allen Vorverkaufsstellen von München Ticket.

Alle Veranstaltungen finden mit nummerierten Sitzplätzen statt. Ausnahmen: 12./13. Juli: Stehkonzerte + 21. Juli: Biertischbestuhlung mit freier Platzwahl



Der neue Veranstaltungskalender ist da!

Viele spannende Veranstaltungen bis zur Sommerpause – Newsletter-Abo möglich



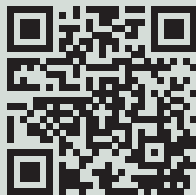
**Nektarios
Vlachopoulos**

Über das kulturelle Geschehen in der Kreisstadt Mühldorf a. Inn informiert der Veranstaltungskalender. Hier werden die aktuellen Veranstaltungen eines Quartals übersichtlich zusammengefasst.

Seit Anfang März gibt es den neuen Veranstaltungskalender für die Monate April bis August mit einer attraktiven Mischung aus hochkarätigen Konzerten, Spitzen-Kabarett und nicht zuletzt dem 25. Mühldorfer Sommerfestival im Haberkasten-Innenhof (siehe S. 12).

Los geht's im April mit dem beliebten Alpenländischen Singen und Musizieren am 5. April. Danach geben sich Kabarettisten wie Bruno Jonas, Günter Grünwald, Serdar Karibik, Harry G und viele mehr die Klinke in die Hand. Musikalisch erwartet das Mühldorfer Publikum unter anderem die Lokalmatadoren Armin Stockerer mit einem Musical und Salonmusik Saitensprünge zum Muttertagskonzert als Matinee. Alle übrigen Veranstaltungen finden Sie im Veranstaltungskalender ausführlich zum Nachlesen.

Sie möchten alle aktuellen Infos erhalten?
Dann melden Sie sich für den Newsletter des Kulturamtes an unter
<https://www.muehdorf.de/328-Newsletter.html> oder mit dem QR-Code.





Kreisstadt
Mühldorf a. Inn




mühldorferleben

Do	05.04.	Alpenländisches Musizieren „Zwischn Ostern und Pflingstn is die lustigste Zeit“	
Do	11.04.	Bruno Jonas „Meine Rede“	
Sa	13.04.	Stefan Waghübinger „Ich sags jetzt nur Ihnen“	
So	14.04.	Der Freischütz für Kids Kinderfestspiele Mühldorf a. Inn	
Mi	17.04.	Günter Grünwald „Das kann doch wohl nicht mein Ernst sein“	
Do	18.04.	David Helbock „Austrian Syndicate“	
Fr	19.04.	Nektarios Vlachopoulos „Das Problem sind die Leute“	
Fr	26.04.	Serdar Karibik „Ganz großes Kino!“	 AUSVERKAUFT
Sa	27.04.	25 Jahre Dream Catcher „Under a blood red ground“	
Fr	03.05.	San 2 & his Band „Soulful Blues and other related Stuff“	
Fr	03.05.	Harry G „Hoam Stories“	
Mi	08.05.	Armin Stockerer „Musical 24 - Liebe Kraft Magie“	
So	12.05.	Salonmusik Saitensprünge Muttertagskonzert	
So	12.05.	Anny Hartmann „Klima-Ballerina“	
Do	06.06.	Evelyn Huber & Sirius Quartet (NY) „Weltmusik für Harfe und Streichquartett“	
Fr	12.07.	Gentleman 25. Mühldorfer Sommerfestival	
Sa	13.07.	Josh. supported by Frida. 25. Mühldorfer Sommerfestival	

Karten im Kulturamt Mühldorf
Stadtplatz 3, 84453 Mühldorf a. Inn
Telefon (08631) 612-612
www.muehdorf.de/kultur
und an allen Vorverkaufsstellen

Stadtführungen im 2. Quartal 2024

- | | | |
|--|--|---|
| » 6. April, 14:00 Uhr
Nagelschmiedturm geöffnet | » 4. Mai, 14:00 Uhr
Nagelschmiedturm geöffnet | » 1. Juni, 14:00 Uhr
Nagelschmiedturm geöffnet |
| » 14. April, 14:00 Uhr
Mühldorfer Bürgerg'schichten | » 12. Mai, 14:00 Uhr
Historischer Stadtrundgang | » 9. Juni, 14:00 Uhr
Mühldorf ganz verhext |
| » 28. April, 14:00 Uhr
Zwischen Himmel und Hölle | » 26. Mai, 14:00 Uhr
Zunft, Stunk und Prunk | » 23. Juni, 14:00 Uhr
Bürgersleute, Ratsherren, Ritter und Hexen |



Mühldorfer Altstadtfest

Sechs Bühnen und Riesen-Kinderland

Auch heuer lädt die Kreisstadt Mühldorf a. Inn wieder zum Altstadtfest ein. Zahlreiche Besucher aus Nah und Fern werden am Samstag, 29. Juni 2024 ab 15:00 Uhr zu dem beliebten Fest erwartet.

Auf der Wies ticken die Uhren anders – deshalb startet dort das Altstadtfest wie gewohnt schon mit dem gemütlichen Frühschoppen um 11:00 Uhr.

„Uns ist wichtig, dass viele Mühldorfer BürgerInnen das Fest besuchen und viele Vereine am Altstadtfest teilnehmen, um so zu einem attraktiven Programm beizutragen“, sagt 1. Bürgermeister Michael Hetzl. Rund 60 Verkaufsstände verwöhnen die Besucher mit kulinarischen Schmankerln.

„Für die Kleinen wird es wieder ein Kinderland mit Wurf-buden, Hüpfburgen, und vielen Attraktionen im und um den Haberkasten geben. Dort wartet auch Zauberclown Manuela mit vielen Spielen“, so Kulturamtsleiter Walter Gruber. Auch für das leibliche Wohl der Kinder und ihrer Eltern ist rund um den Haberkasten gesorgt.

Auf sechs Bühnen sorgen Live-Bands für Stimmung. Auf der Hauptbühne vor dem Rathaus spielt heuer die Bayern3-Band! Zu hören sind alle Hits von heute und die größten Party-Songs aller Zeiten, also aktuelle Dance-Hits oder Pop-Classics plus kultige Feiersongs zum Mitsingen. Nahezu alle Bandmitglieder sind Mitarbeiter des Senders – nur als Radiostimmen bekannte Moderatoren kann man live sehen und hören. Mit dabei ist auch Frank Eickenbusch, Spitzname Fränkie, als Keyboarder der Bayern3-Band und als DJ Tonic. Auf der Bühne neben der Bäckerei Bachmeier spielen heuer Suspicious Dry. Auf der Bühne vorm Altöttinger Tor spielt ab 19:00 Uhr Jan Wannemacher, ab 20:00 Uhr die Lokalmatadoren von Frida. und ab ca. 22:00 Uhr „Da oide Schlog“.



Die Bühne im Haberkasten-Innenhof steht heuer im Zeichen des Austro-Pop – wenn die Ö3-Akustik-Band ab 20:00 Uhr aufspielt. Die Band hat sich mit ihren Auftritten und ihrer Liebe für die Musik von Wolfgang Ambros, Rainhard Fendrich,

Kreisstadt Mühldorf a. Inn

Altstadtfest

Unterhaltung für die ganze Familie

Samstag
29. Juni
2024

AB 11 UHR **FRÜHSCHOPPEN**

AB 15 UHR AM **STADTPLATZ,**
AUF DER WIES UND
IM HABERKASTEN

- » Bayern3-Band mit DJ Tonic
- » 6 Bühnen mit Live-Musik
- » Riesen-Kinderland im Haberkasten

meine Volksbank Raiffeisenbank eG

Georg Danzer und STS eine immer größer werdende Fangemeinde erspielt. Auch für das leibliche Wohl ist im Haberkasten-Innenhof gesorgt.

Auf der Bühne vor dem Kulturbüro zeigen ab 15:00 Uhr Nachwuchsbands aus der Region ihr Können. Rock, Schlager, Unterhaltungsmusik sowie Blasmusik – für jeden Geschmack ist etwas dabei und das komplette Musikprogramm ist wie immer kostenlos. Ab 18:00 Uhr spielt auf der Wies heuer die Blaskapelle Altmühldorf zünftig auf.

Der Radiosender ISW mit Moderator Thomas Föckersperger wird in gewohnter Manier live vom Mühldorfer Altstadtfest übertragen.

Das Beachvolleyball-Event des TSV Mühldorf findet auch heuer am Altstadtfestwochenende von 28. bis 30. Juni 2024 statt. Am Samstag und Sonntag sind die Spiele der BVV Beach Masters-Tour. Man darf gespannt sein, wie sich die Teams bei sicherlich großem Zuschauerandrang schlagen werden.

Der Jugendschutz liegt der Kreisstadt besonders am Herzen. „Es wird wieder verstärkt Rucksackkontrollen durch den Sicherheitsdienst geben“, kündigt Fritz Waldinger, Leiter des Ordnungsamtes, an. Das Mitbringen von Alkohol ist beim Altstadtfest verboten.

Familienmesse im Haberkasten

Viele Serviceangebote für Familien in Mühldorf

Am Samstag, 4. Mai 2024 ist es so weit: Die beliebte Familienmesse der Kreisstadt Mühldorf a. Inn findet wieder statt und bietet Eltern einen Überblick über Serviceangebote für Familien vor Ort.

Rund 30 Aussteller informieren im Mühldorfer Haberkasten von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr über ihre Angebote. Themen wie Ernährung, Gesundheit, Schwangerschaft, Kinderbetreuung, Erziehungsberatung und natürlich auch Sport, Freizeit und Bewegung werden aufgegriffen. An den Ständen dürfen sich die BesucherInnen unter anderem auf eine kostenlose gesunde Brotzeit und alkoholfreie Cocktails freuen. Am Stand der Kreisstadt Mühldorf a. Inn wartet ein Glücksrad mit vielen attraktiven Gewinnen auf die Kinder. Auch für Kinderbetreuung ist gesorgt, damit Eltern sich ungestört über die vielseitigen Angebote informieren können.

Um 14:00 Uhr tritt das Mühldorfer Puppentheater Wunderlich auf. Danach folgt um 16:15 Uhr eine Tanzvorführung des TSV 1860 Mühldorf e. V. mit der Kindergruppe der Rhythmischen Sportgymnastik.

Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn freut sich auf Ihren Besuch!



Termine Seniorenforum

» 26. April 2024

Ehrung Jubilare durch Bürgermeister

Uhrzeit: 14:30 Uhr

Vortrag: Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr

Uhrzeit: ca. 15:00 Uhr

Ort: Ökonomiestadl

» 31. Mai 2024

Besichtigung: Bauernhof

(weitere Informationen auf Anfrage)

» 28. Juni 2024

Ehrung Jubilare durch Bürgermeister

Uhrzeit: 14:30 Uhr

Vortrag: Anna Hospizverein e. V. - Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung

Uhrzeit: ca. 15:00 Uhr

Ort: Ökonomiestadl

(Änderungen vorbehalten)

Informationen und Anmeldung unter 08631 9882777 (Christine Matschi).

Machtkämpfe ums „Weiße Gold“

Vortrag zur Salzproduktion im 12. Jahrhundert

Die Salinarische Konkurrenz zur Zeit der Entstehung Mühldorfs im 12. Jahrhundert ist Thema eines Vortrags – organisiert vom Geschichtszentrum und Museum Mühldorf a. Inn und dem Heimatbund Mühldorf a. Inn.

Bis Ende des 12. Jahrhunderts galt die Reichenhaller Saline als leistungsfähigste im Ostalpenraum. Die Salzproduktion stieß bald an ihre Kapazitätsgrenzen und neue Technologien brachten Reichenhall unter Wettbewerbsdruck. Im Geflecht der Konkurrenz spielte Mühldorf eine tragende Rolle. In seinem Vortrag beleuchtet Privatdozent Dr. Johannes Lang, Stadtarchivar Bad Reichenhall, die Machtkämpfe ums „Weiße Gold“.



GESCHICHTS
ZENTRUM
MUSEUM
MÜHLDORF A. INN

INTERESSE?

» 16.05.2024 um 20:00 Uhr

» Ristorante Palermo, Turmbräugartensaal,
Brückenstraße 15, 84453 Mühldorf a. Inn

Weitere Informationen unter www.museum-muehldorf.de oder auf den Social Media Kanälen des Museums.

Ü60-Messe 2024

Angebote aus Stadt und Landkreis werden vorgestellt

Eine große Palette an Angeboten für Seniorinnen und Senioren, aber auch für Angehörige und interessierte Bürgerinnen und Bürger gibt es auch heuer wieder auf der Ü60 Messe im Mühldorfer Haberkasten. Am 19. Juni von 12:00 bis 17:00 Uhr können sich die Besucher direkt bei den Ausstellern sowie bei interessanten Vorträgen zur Vielzahl von Angeboten, die es für die ältere Gesellschaft gibt, informieren. Natürlich ist mit Kaffee und Kuchen auch wieder für das leibliche Wohl gesorgt.

Nach den Grußworten von Bürgermeister Michael Hetzl, Senioren- und Sozialreferentin Claudia Hausberger und der Caritas-Kreisgeschäftsführerin Alexandra Bohn beginnen die Vorträge. Um 13:15 Uhr gibt der Vorstandsvorsitzende des InnKlinikums Mühldorf a. Inn, Thomas Ewald, einen Einblick in „Herausforderungen im Gesundheitswesen“. Um 15:30 Uhr gibt Maria Elisabeth Fischer, Seniorenreferentin des Caritas-Zentrums Mühldorf, praktische Tipps zum Thema „Diagnose Demenz – Was nun?“. Und um 16:00 Uhr geht es beim Vortrag von Sabine Gschwendtner, am Landratsamt Mühldorf a. Inn für Soziales und Senioren zuständig, um „Senioren im Ehrenamt“.

Im ersten Stock des Haberkastens und im Innenhof sind über 30 Aussteller und Einrichtungen rund um das Thema „Leben im Alter“ vertreten, um über ihre Angebote zu informieren. So kann man sich ein umfassendes Bild über die vielen Möglichkeiten in der Kreisstadt, aber auch im Mühldorfer Umland machen.

Mühlix 2024

Das Mühlix Ferienprogramm geht in die 27. Auflage. Mitte Mai kommen die begehrten Hefte wieder heraus.

Das Programmheft ist in Schulen, Kitas sowie an vielen öffentlichen Stellen wie z. B. Jugendzentrum M24, Stadtbücherei erhältlich. Es gibt viele abwechslungsreiche Angebote für Kinder und

Jugendliche im Alter von 3 bis 18 Jahre. Im Angebot sind jährlich wiederkehrende Klassiker, aber auch neue Attraktionen.

Eine Anmeldung ist analog oder digital möglich! Einfach Wunschveranstaltungen aussuchen, Rangfolge angeben und anmelden!

Anmeldezeitraum: 10.05.2024 - 08.06.2024, 20:00 Uhr

- » Online: www.muehlix.de
- » Analog: Anmeldebogen aus Heftmitte ausfüllen und im Rathaus abgeben oder per Post an Kreisstadt Mühldorf a. Inn, Betreff: Mühlix Stadtplatz 21, 84453 Mühldorf a. Inn

Kreisstadt Mühldorf a. Inn

Caritas

Ü60-Messe

Informationen rund ums Alter - auch für Jüngere

Mittwoch
19. Juni
2024

12-17 Uhr
Haberkasten

Veranstalter
Kreisstadt Mühldorf a. Inn
Caritas-Zentrum für den Landkreis Mühldorf

Informationen
Kreisstadt Mühldorf a. Inn
Stadtplatz 2
84453 Mühldorf a. Inn

Ihre Ansprechpartnerin
Frau Doris Fell
Kulturamt und Touristinfo
Telefon (08631) 612-601

www.muehldorf.de

Der Malteser Hilfsdienst bietet auch heuer wieder einen Fahrdienst zur Ü60-Messe an. Die Anmeldung für diesen Service muss spätestens zwei Tage vor der Veranstaltung unter Telefon 08631 1848800 erfolgen.

Mühlix Ferienprogramm

Anmeldung unter
www.muehlix.de

10.05.24 - 08.06.24

Ende 20⁰⁰ Uhr

Kreisstadt Mühldorf a. Inn
Jugendzentrum

Ehrenamt gewürdigt

Sechs Ehrenamtliche bei Feier geehrt

Für ihr ehrenamtliches, arbeitsintensives Engagement wurden im Februar 2024 wieder mehrere Personen durch die Kreisstadt Mühldorf a. Inn geehrt.

Sechs Mühldorfer Vereine und Einrichtungen kamen der Aufforderung der Stadtverwaltung nach und meldeten ihre treuen, langjährigen HelferInnen. Bei einer Feierstunde im Restaurant Wintergarten wurden diese nun unter Anwesenheit von Angehörigen, Stadträten, Bürgermedaillenträgern und Ehrenbürgern geehrt.

Nach einer musikalischen Einleitung durch Fritz Körber und Martin Demmelhuber alias Guitar Buddies und der Begrüßung durch 1. Bürgermeister Michael Hetzl wurden die Ehrenamtlichen in einer Laudatio jeweils durch einen Funktionär ihres Vereins vorgestellt. Im Anschluss fand die Ehrung mit Übergabe einer Urkunde statt. Erstmals Geehrten wurde außerdem eine Ehrennadel überreicht.

„Heute ist der Tag um danke zu sagen. Ohne den Einsatz der Ehrenamtlichen für die Belange der Vereine wäre das Vereins-



Die Geehrten bei einer Feierstunde im Restaurant Wintergarten. Wolfgang Wageneder, Burkhard Schröder, Herbert Gölkel, 1. Bürgermeister Michael Hetzl, Erika Hora, Jürgen Cotte-Schönberger und 2. Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag (v. li.). Johannes Trä (re.) war am Veranstaltungstag leider verhindert.



leben nicht das, was es ist. Das freiwillige Engagement dieser Personen ist von großer Bedeutung für unsere Gesellschaft“, so der Rathauschef.

Folgende Personen durften sich über eine Auszeichnung mit Ehrennadel und Urkunde freuen:

» Johannes Trä

BRK Kreisverband Mühldorf a. Inn

» Burkhard Schröder

Förderverein Jugendzentrum M24

» Herbert Gölkel

BSC Mühldorf a. Inn

» Erika Hora

TSV 1860 Mühldorf e. V.

» Wolfgang Wageneder

Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Mühldorf

» Jürgen Cotte-Schönberger

Pfargemeinderat St. Pius X. / Stadtkirche



Stadtradeln 2024

Startschuss am 13. Juni 2024

Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn ist auch 2024 wieder ein aktiver Teil der Aktion STADTRADELN – ein Wettbewerb bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen.

Zusammen mit dem Landkreis Mühldorf und vielen weiteren Kommunen dürfen alle TeilnehmerInnen von 13.



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Juni bis 3. Juli 2024 wieder kräftig in die Pedale treten, um möglichst viele Fahrrad-Kilometer zu sammeln.

Teilnehmen darf jeder, der in Mühldorf wohnt, arbeitet, zur Schule geht

oder Mitglied in einem Verein ist. Es benötigt zwei Personen, um ein Team zu bilden. Wer keinen Mitstreiter findet, kann für das Offene Team Mühldorf a. Inn radeln.

Wie im letzten Jahr gibt es auch 2024 wieder tolle Preise zu gewinnen. Einfach QR-Code scannen, registrieren und losradeln.



Baseball an der Grundschule

Schnupperstunde für die 3. und 4. Klassen

An der Grundschule in der Konrad-Adenauer-Straße konnten die Kinder eine Sportart ausprobieren, die vor allem in Amerika sehr populär ist: Baseball.

Der Baseballtrainer Armin Hegen aus Freising und die Mühldorferin Ariane Cevik besuchten die 3. und 4. Klassen der Grundschule und brachten in einer motivierenden Doppelstunde den Kindern die ersten Grundlagen eines kindgerechten Baseball-Spiels bei, das in seinen Grundzügen an Brennball erinnert.

Nach einigen Wurf- und Fangübungen, zu denen jedes Kind auch einen passenden Fanghandschuh bekam, wurden kurz die wichtigsten Spielregeln besprochen und schon konnten die Schüler in zwei Teams als „Dragons“ und

„Knights“ gegeneinander antreten. Alle Spieler kämpften mit großem Einsatz für ihr Team und kamen zunehmend besser mit den taktischen Möglichkeiten des Baseball-Spiels zurecht. Ein Highlight dabei war für viele auch das Schlagen des Balles mit einem richtigen Baseballschläger und nicht wenige haben Lust bekommen, dieses Spiel auch in ihrer Freizeit zu spielen.

Interesse an Baseball?

Für Jungs und Mädchen von 9-14 Jahren bietet der TSV 1860 Mühldorf e. V. immer dienstags von 15:30 - 17:00 Uhr in der TSV-Halle ein Baseball/Softball Training an. Weitere Informationen unter www.tsv-muehdorf.de/sportarten/baseball-softball/

Innfähre startet wieder

Fährmann setzt ab Karfreitag ab

Am 29. März nimmt die Mühldorfer Innfähre



„Josef III“ den Fährbetrieb über den Inn wieder auf. Nach einer kurzen Fahrt kann das Naherholungsgebiet rund um Starkheim direkt erreicht werden.

Fährzeiten:

Wochenende und feiertags von

10:00 - 19:00 Uhr

Fährbetrieb entfällt bei Dauerregen!

Preis: 2 Euro pro Person

Sonderfahrten:

Nach schriftlicher Anmeldung unter

info@stadtwerke-muehdorf.de oder

Fax: 08631 1843-109

© DSV

**Mehr
Substanz.
Weniger
Blabla.**

www.spkam.de/karriere

Was willst du mehr? Die Ausbildung bei der Sparkassen-Finanzgruppe.

Du willst richtig was bewegen, statt nur drüber zu reden? Bei uns erwartet dich ein praxisnaher Einstieg in eine Karriere mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten und jeder Menge Sinn – für dich und für uns alle. Finde deinen Ausbildungsplatz auf www.spkam.de/karriere

MEHR MENSCH. MEHR LEISTUNG. MEHR WERT.



Sparkasse
Altötting-Mühldorf

„Rauch und Staub verdunkelten die Sonne“

Luftangriffe auf Mühldorf 1945

Die Luftangriffe auf Mühldorf am 19. März 1945 und 20. April 1945 erfolgten zu einer Zeit, als das Kriegsende in Bayern nicht mehr weit entfernt war. Der Rhein war bei Remagen durch die Alliierten bereits überschritten und auch am Oberrhein standen die Alliierten kurz vor der Besetzung des gesamten linken Rheinuferes.

Der 19. März, „Mühldorfs blutiger Josefstag“, war ein strahlend schöner Frühlingstag. Um 11.10 Uhr wurde, wie schon häufig in den Tagen zuvor, Fliegeralarm gegeben. Vom Süden her waren feindliche Bomberverbände gemeldet worden. Dass sie diesmal Mühldorf und Landshut als Ziel gewählt hatten, zeigte sich um 11.38 Uhr als die erste Bomber-Gruppe mit B 24 Liberator 193 Bomben zu je 1.000 Pfund auf die Bahnanlagen warf. Die Bomberpiloten hatten den Auftrag, in Mühldorf die Gleisanlagen in einer Länge von 3,5 Kilometern, Güterwaggons, Bahnbetriebswerke, Lokschuppen, Stellwerke und

Bahnbrücken zu zerstören, um damit Nachschubverbindungen zu unterbrechen. Das ausgezeichnete Wetter ermöglichte den Piloten das Angriffsziel mit direkter Bodensicht zu bombardieren und dadurch zu einer genaueren Trefferquote zu gelangen. Durch die starke Rauchentwicklung hatten aber die nachfolgenden Bombergruppen Probleme, die Bomben über die vorgeschriebenen Zielpunkte abzuladen. Deshalb waren die Piloten gezwungen, den Kurs zu verlassen, sich neu zu orientieren und die Bomben seitlich der Gleisanlagen abzuwerfen. Dadurch kam es zu schweren Zerstörungen in der oberen Stadt. Insgesamt wurden 5.626 Sprengbomben mit einem Gesamtgewicht von 954 Tonnen auf den Bahnhof und die obere Stadt am 19. März abgeworfen.



Zerstörte Kreissparkasse am Bahnhofsfußweg

OT-Lazarett Schwindegg behandelt. Für die Räumung der Blindgänger wurden auch KZ-Häftlinge aus dem Außenlagerkomplex Mühldorf eingesetzt. Hans Prähofer hat in seiner Dokumentation, „Wie es war“, anschaulich beschrieben, wie furchtbar die Zerstörungen waren. „Am Bahnhofsfußweg prasseln die Flammen aus der eingestürzten Kreissparkasse. Zweiundzwanzig Opfer haben die Bomben verschüttet. Den Direktor mit seiner Familie, Angestellte meist junge Mädchen und Nachbarn. Sie sind tot, den Dämpfen aus der kaputten Heizungsanlage und dem Luftmangel erlegen, als man anderntags zu ihnen dringt. Vom Bemühen, sich mit den bloßen Händen freizugraben, erzählen die Stummelfinger der Leichen“. Da man in Mühldorf nach dem ersten Angriff relativ schnell begann die Hauptgleise des Bahnhofs wiederherzustellen, erfolgte am 20. April 1945 ein weiterer Angriff durch die amerikanischen Luftstreitkräfte. Bei beiden Angriffen kamen 154 Menschen ums Leben oder starben an den Folgen, 40% des Gesamtwohnraums mit rund 2.000 Wohnungen waren zerstört und 1.200 Menschen obdachlos.



Fallende Bomben auf Mühldorf. Das Bild zeigt die um 11.38 Uhr von der 456th Bomb Group abgeworfenen 1.000 Pfund Bomben

Als um 13.26 Uhr der Angriff beendet war, bot sich den ersten Helfern ein Bild des Grauens. Meterhoch lagen die Trümmer auf den Straßen. An mehreren Stellen der Stadt waren fürchterliche Brände ausgebrochen. Die Waggons, die auf den Gleisen standen, lagen teilweise in drei Schichten übereinander. Belegschaften benachbarter Großbetriebe (Organisation Todt), Feuerwehren aus Burghausen und Altötting und 400 Mann einer Spezialrettungsmannschaft aus München räumten die Fahrbahnen vom Schutt frei und begannen mit den ersten Instandsetzungsarbeiten. Über 300 Verletzte wurden in den Krankenhäusern Mühldorf, Altötting und im

Literatur: Edwin Hamberger, „Rauch und Staub verdunkelten die Sonne“, Luftangriffe auf Mühldorf a. Inn 1945, Mühldorf 2005.



www.evis.de

Wir liefern Energie
für Mühlendorf.



PERSÖNLICH. ZUVERLÄSSIG. VOR ORT.

Energieversorgung Inn-Salzach GmbH
Weserstraße 4
84453 Mühlendorf a. Inn

Telefon: 08631 1843-555
Telefax: 08631 1843-559
E-Mail: info@evis.de